

# GUSSASPHALT IM HOCHBAU

H.P. Merz, WALO Bertschinger AG, Zürich

In den letzten Jahren hat sich eine Trendwende in der Architektur auch bei den Bodenbelägen stark bemerkbar gemacht. So ist der Gussasphalt als ursprünglicher Dichtungsbelaag in Aussenbereichen, Parkhäusern, Technikzentralen etc. immer mehr als dekorativer Bodenbelag eingesetzt worden. Seine Eigenschaften als thermoplastischer Belaag kommen in der modernen Architektur, wo Grossflächigkeit, Fugenlosigkeit und Homogenität gefragt sind, sehr gut zum Tragen.

Seine Vorteile:

- Kurze Bauzeit
- Schnelle Benutzbarkeit
- Langlebigkeit
- Fugenlosigkeit
- Breite Farbgestaltung
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten der Oberflächentextur
- Fusswärme
- Trittschallwerte
- Trockenbauweise
- Ökologie

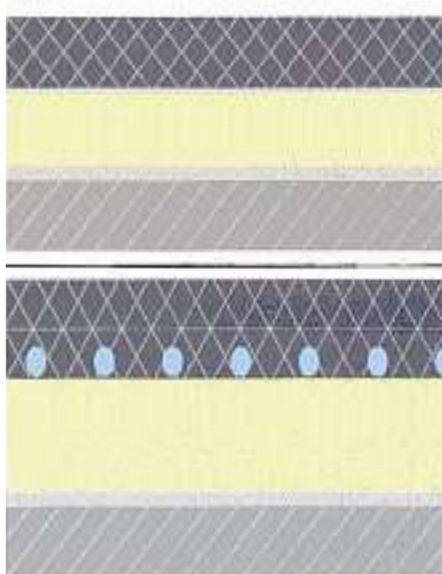


Abb. 1:

Oben: Normaler Aufbau mit 30 mm Gussasphalt, darunter die Trennlage mit Wärmedämmung und Trittschall und schliesslich die Rohdecke aus Beton, Holz, etc.

Unten: Aufbau mit Fussbodenheizung. Im zweischichtigen und 50 mm dicken Gussasphalt sind Heizleitungen aus Kupferrohren oder Spezialkunststoff eingebaut.



Abb. 2: Schöner einschichtiger bitu-terrazzo im Einkaufszentrum Sonnenhof in Rapperswil.

Diese Vorteile haben den Gussasphalt auch als Endbelag für viele Bereiche sehr attraktiv gemacht.

Seine Nachteile:

- Druckfestigkeit in Abhängigkeit von Temperaturen
- Brandklasse
- Beständigkeit gegen Öle und Lösungsmittel
- Eingeschränkte Farbwahl

Diese Punkte lassen sich jedoch bei anforderungsgerechtem Einsatz weitgehend eliminieren.

Mit einer speziell konzipierten Bodenheizung ist auch ein Heizestrich auf der Ba-

sis von Gussasphalt schon längst keine «exotische» Bauweise mehr. In Abb. 1 sind zwei Verlegungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Dank speziell harten Bitumen können heute sehr viele Wünsche in Bezug auf Belastung und Farbe sowie auch spezieller Mineralbeimischungen erfüllt werden. Mit gezielter Oberflächenbearbeitung (Schleifen, Stocken etc.) kann der in der modernen Architektur vermehrt zum Zuge kommende Trend, Beläge vom Aussenbereich in den Innenraum der Gebäude zu transformieren, mit Gussasphalt sehr gut und effektiv umgesetzt werden.

Weitere Informationen: [www.walo.ch](http://www.walo.ch).



Abb. 3: Hochmodernes Design mit Gussasphalt im Pionierpark in Winterthur: Gussasphalt natur kombiniert mit Parkett.